

Am Tag darauf, am 17. Juli, stahl endlich Sigrau aus einer Kammer, die zu dem in der Reichsstrasse befindlichen Geschäftslocale eines Kaufmanns gehört und nachdem er von dem unverhofften Vorsaal aus durch ein von ihm aufgewinkeltes Fenster über den Hofraum hinweg in ein zu jener Kammer führendes, offenes Fenster eingestiegen war, zwei Räder und verschiedene darin befindliche Kleinigkeiten. Wegen aller vier Vergehen und unter Berücksichtigung seiner Rückfälligkeit, so wie in Berücksichtigung, daß er sich als ein Mensch darstellte, der auf rechtswidrigen Eigenthumswerb auszugehen pflegt, wurde Sigrau zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Vertreter der Anklage war Herr Staatsanwalt Barth und als Verteidiger fungirte Herr Advocat Schilling.

**Verschiedenes.**

Berlin, 28. September. Die vereinigten Criminalsenate des Obertribunals hielten am 24. eine Plenarsitzung, in welcher der nachstehende grauenerregende Fall zur Verhandlung kam. Der 76 Jahre alte Ackerwirth Heinrich Hollenfort zu Gesecke hatte einen Sohn, welcher für wahnsinnig erklärt worden war. Er brachte den Kranken in ein Irrenhaus, aus welchem derselbe indessen wieder als unheilbar entlassen wurde. Nunmehr brachte der Vater den Sohn in einen kleinen, außer mit einem Nachstuhl nur mit einem für die Körpergröße des Sohnes viel zu kleinen Bette versehenen Verschlag, belegen in einem den Zugang der Luft und des Lichtes nicht verstattenden, mit Mistjauche angefüllten, fauligten, einem Viehstalle gleichen Locale, und hielt denselben darin zwanzig Jahre hindurch eingesperrt, in Folge dessen der Sohn gegenwärtig verkrüppelt, durch Contractur der Muskeln und Sehnen seine Unterschenkel in beständiger starker Beugung sind, diese von ihm nicht ausgestreckt werden können, sein Rücken sehr gekrümmt und sein Kopf sehr nach vorn gezogen, er krumm in-

einandergewachsen ist, weder stehen noch gehen und nur unter heftigen Schmerzen ein Bein vor das andere setzen kann.

**Zimmerlüftung.** Dierstraet in Brüssel hat die Blechdriller in den Fensterscheiben, welche man früher häufig zur Lüftung der Zimmer benützte, vervollkommenet, indem er dem einfachen Driller einen zweiten äußeren beifügt, der sich aber in umgekehrter Richtung dreht, und während der innere die verdorbene Luft abgiebt, die äußere einströmen läßt.

Vor einigen Tagen stiegen vier Personen in die pariser Katakomben hinab, um die Reparatur eines Schlosses an einer Thür der hinteren Gallerieen vorzunehmen. Als sie vor dieser Thür angekommen waren, löschte ein Luftzug das Licht aus. Keiner, selbst der Wächter nicht (!), hatte Feuerzeug bei sich, und so standen sie alle vier in der Finsterniß. Mehrere Stunden tappten sie umher, ohne zu errathen, wohin sie sich wenden mußten, um den Ausgang wieder zu erreichen. Endlich fing sie an, gemeinsam zu schreien. Aber Stunde auf Stunde verging, ohne daß sich das Geringste regte, und Hunger, Müdigkeit und Angst fielen über die Verirrten her. „Was macht ihr da unten?“ rief plötzlich eine Stimme von oben. „Wir sind verirrt in den Katakomben und haben kein Licht.“ Wer beschreibt die Freude, als nun von oben eine Schachtel mit Zündhölzchen herabfiel! Das Licht ward wieder angezündet, und der Wächter fand sich nun sofort zurecht; in einer Viertelstunde waren Alle, nachdem sie elf Stunden unten gewesen, wieder im Freien. Spät nach Hause kommend, hatte ein Bewohner der Straße Duguay-Trouin aus einer von den Katakomben emporsteigenden Schachöffnung ganz schwach das Rufen der Verirrten gehört, die Polizeidiener auf dem nahen Posten davon unterrichtet, und diese, mit der Deffnung bekannt, hatten die Zündhölzchen hinabgeworfen.

**Leipziger Börsen-Course am 6. October 1860.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Angeb.	Gas.	Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.		Angeb.	Gas.	Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		Angeb.	Gas.
K. Sachs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	101 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	63 1/4			
	- kleinere	3	88	do. II. - do.	5	-	Anhalt-Dessauer Bank à 100	18			
	- 1855 v. 100	3	100 7/8	do. III. - do.	5	-	Berliner Disconto Comm.-Anth. pr. 100	-			
	- 1847 v. 500	4	100 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 1/2	Braunschweiger Bank à 100	-			
	- 1852, 1855 v. 500	4	101	do. do. do.	1 1/2	108 1/4	pr. 100	-			
	- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/4	Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. do.	4	101	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	-			
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	92 3/4	Magd.-Leipz.E.-B.-Pr.Aet. do.	4	102	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	-			
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	101	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 1/4	Darmst. dt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	-			
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	99 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	104 5/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	-			
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101	Thür. B.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	100 1/2	pr. 100	-			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	96	do. II. - 5	-	98	Geraer Bank à 200	70				
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	-	do. III. - 4 1/2	-	99 3/4	Gothaer do. do. do.	-				
do. - 500	3 1/2	-	do. IV. - 4 1/2	-	-	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	-				
do. - 100 u. 25	3 1/2	101 1/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	-	Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	-				
do. - 100 u. 25	4	-	<b>Eisenbahn-Actien. excl. Zinsen.</b>			-	Hannov. Bank à 250	-			
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	-	Alberts-Bahn à 100	pr. 100	-	Leipz. Bank à 250	139				
- kündbare 6 M.	3 1/2	-	Alt.-Kieler à 100 Sp.	à 1 1/2	-	Lübecker Commerz.-Bank à 200	-				
v. 1000, 500, 100	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	-	-	pr. 100	-				
- 1000 kündb. 12 M.	4	-	Berl.-Stett. à 100 u. 200	do.	-	Meining. Credit-Bank à 100	-				
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	-	Chemn.-Wärschn. à 100	do.	-	pr. 100	-				
do. do. v. 100	4	-	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	do.	-	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	-				
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	-	Köln.-Mindener. à 200	do.	225	Rostock. Bank à 200	-				
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	-	Leipzig-Dresdner. à 100	do.	-	Schles. Bank-Vereins-Actien	-				
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	-	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	do.	27 1/2	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	-				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	-	do. - B. à 25	do.	-	Thür. Bank à 200	-				
do. Anleihe v. 1859	5	-	Magdeburg-Leips. à 100	do.	193	Weimar. do. à 100	-				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	-	Oberchles. Litt. A. à 100	do.	-	Wiener do. pr. Stück	-				
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	57	do. - B. à 100	do.	-	-	-				
do. Loose v. 1854	4	-	do. - C. à 100	do.	-	-	-				
do. Loose v. 1860	5	-	Thüringische. . . . .	à 100 - do.	104	-	-				
<b>Sorten.</b>		Angeb.	Gas.	<b>Wien. Banknoten in östr. Währung.</b>		Angeb.	Gas.	<b>Bremen pr. 100</b>		Angeb.	Gas.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	-	9.3	-	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	99	75 5/8	-	à 5	108 5/8	-	107 3/4
Augustd'or à 5	pr. Stück	-	-	do. à 10	-	99	-	Breslau pr. 100	99 7/8	-	-
Preuss. Frd'or do.	-	-	-	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	-	99 1/2	-	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	57	-	-
And. ausl. Ld'or do.	-	8 3/4	-	<b>Wechsel. (Notiz v. 5. Oct.)</b>			-	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	150	-	-
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	-	5.13 1/2	-	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	141 5/8	-	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato } 3 M. . . . .	6.17 1/4	-	-	
Holländ. Duc. à 3	Agio pr. Ct.	4 1/2	-	Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	56 1/2	-	Paris pr. 300 Frca. . . . .	79 1/4	-	-	
Kaiserl. do. do.	do.	4 3/4	-	Berlin pr. 100	99 7/8	-	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	75 1/2	-	73 3/4	
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	do.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Passir- do. à 65 As. do.	do.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Conv.-Species und Gulden do.	do.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
do. 20 Kr. . . . . do.	do.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
do. 10 Kr. . . . . do.	do.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	do.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	do.	29 1/2	-	-	-	-	-	-	-	-	

\*) Beträgt pr. Stück 5 13 1/4 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 3 7/8 ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3 3 9/8 ob.